

Verwaltungsstrukturreform

Beschluss der gemeinsamen Sitzung von Landesvorstand und Landesparteirat der SPD Schleswig-Holstein am 26. September 2005

Die SPD Schleswig-Holstein hat in ihrem Regierungsprogramm zur Landtagswahl 2005 versprochen, dafür zu sorgen, dass die Verwaltungen auf allen Ebenen bürgerfreundlich und bürgernah, aber auch leistungsstark sind. Es sollten Anreize geschaffen werden, bestehende Verwaltungsstrukturen entsprechend zu verändern, damit Doppelarbeit vermieden und Bürokratie abgebaut werden kann.

Ziel ist, durch Einsparungen bei den Verwaltungskosten die Spielräume zugunsten der Gestaltungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen. Dieses haben wir im Koalitionsvertrag mit der CDU durchgesetzt und wir erwarten, dass dieses von der Landesregierung umgesetzt wird.

Die Aufgabenverlagerungen von der Landesebene auf die Kreise und von den Kreisen auf die Städte, Gemeinden und Ämter sind dafür unverzichtbare Bestandteile. Dafür sind eine Mindestgröße von 8.000 Einwohnern bei Ämtern und Dienstleistungszentren unbedingt erforderlich. Darüber hinausgehendes verstärktes Zusammenwirken der Kreise und kreisfreien Städte durch Vereinbarungen oder freiwillige Zusammenschlüsse ist begrüßenswert.

Der Weg der Regierung mit Leitlinien, intensiven Gesprächen, finanziellen Anreizen und letztlich aber auch klaren gesetzlichen Regelungen garantiert einen fairen, und transparenten Prozess und schützt dabei auch die Schwächeren. Er wird zu besseren Verwaltungsstrukturen in Schleswig-Holstein führen, die die Kriterien der SPD Schleswig-Holstein erfüllen.

Der Parteirat der SPD Schleswig-Holstein unterstützt die Landesregierung bei diesem Kurs und wird sich vor Ort aktiv in den Reformprozess einbringen. Wenn es bis zum Ende der Legislaturperiode gelingt, die Verwaltungsstrukturen so zu verändern, dass sie den Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern mehr Handlungsspielräume für ihre politische Arbeit ermöglichen und den Bürgerinnen und Bürgern zugleich eine bessere und kostengünstigere Verwaltung garantieren, ist dies ein deutlicher Erfolg für die Schleswig-Holsteinische SPD mit ihrer Landtagsfraktion, ihren Regierungsmitgliedern und ihren Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern.

Abstimmungsergebnis:

Landesvorstand: einstimmig

Landesparteirat: eine Gegenstimme